

Der Kampf gegen den Müll

Dieser ist in Leipzig mühsam – vor allem wenn es um **ILLEGALEN MÜLL** geht / Stadt möchte mit **BUß- UND VERWARNUNGSGELDERN** gegensteuern

LEIPZIG. Leipzig hat ein (wachsendes) Problem. Ein Müllproblem, um genauer zu sein und da vor allem mit illegalem Müll. Also Dingen, die in den Parks, auf den Gehwegen und den Spielplätzen mal eben so „entsorgt“ werden. Die Dimensionen sind beachtlich: 2025 hat man nach Angaben vom Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig insgesamt 4471 Tonnen illegalem Müll beseitigt. Dem Problem möchte man mit Bußgeldern beikommen ...

Manchmal benötigt man ja eindrückliche Bilder, um gewisse Dimensionen zu verstehen – und zu diesem Thema gibt es ein ziemlich anschauliches Bild: Es sind 60 voll beladene Güterwagen, die da aus den städtischen Grünanlagen gefischt wurden und zwar nur in einem Jahr. Ganz schön bedenklich fühlt sich obendrein die Tendenz an: 2024 mussten 4010 Tonnen illegaler Müll beseitigt werden, 2023 waren es ganze 2165 Tonnen.

Das Ganze wird inzwischen mehr und mehr auch ein finanzieller Faktor: Schlanke 684.000 Euro haben die Allgemeinheit diese rund 4500 Tonnen Müll gekostet – wobei man da noch 3400 illegal entsorgte Elektro-



Illegaler Müll ist ein Problem in Leipzig – eines mit gewaltiger Wachstums-Dynamik. Die Stadtreinigung hält mit eigenen Mülldetektiven dagegen. Foto: André Kempner

geräte rechnen muss. Dabei weist die Stadtverwaltung darauf hin, dass es zahlreiche legale Möglichkeiten zur Müllentsorgung gibt – zum Beispiel in den 15 Wertstoffhöfen, die Sperrmüll bis zwei Kubikmeter kostenlos annehmen. Zudem kann die Abholung von Sperrmüll oder Elektrogeräten über die Internetseite, App oder per Telefon gebucht werden.

Der Entwicklung möchte die Stadt Leipzig nun mit Buß- und

Verwarnungsgeldern entgegen-treten: So wurde im Juni 2025 für die illegale Entsorgung von circa 48 Kubikmeter Abfall gegen einen bereits mehrfach in Erscheinung getretenen Gewerbetreibenden aus der Bauwirtschaft ein rechtskräftiger Bußgeldbescheid von 20.000 Euro notwendig – das bisher höchste Bußgeld der Stadt Leipzig. Möglich seien aber Bußgelder von bis zu 100.000 Euro. Auch dazu gibt es konkreten Zahlen: In der

Zentralen Bußgeldbehörde gingen im Jahr 2025 1.369 Anzeigen im Bereich der Verstöße gegen abfallrechtliche Bestimmungen wie dem Kreislaufwirtschaftsgesetz ein. Für diese Anzeigen wurden Buß- und Verwarnungsgelder in einer Höhe von bisher 46.521 Euro verfügt. Zum Vergleich: 2024 gingen 939 entsprechende Anzeigen ein und führten zu Buß- und Verwarnungsgeldern in Höhe von 24.756 Euro. **RED./JW**

Gut unterwegs auf „wilder See“

Gute Nachrichten von den **BUCHKINDERN LEIPZIG:** In Frankfurt gab's den **VERLAGSPREIS**

LEIPZIG. Glückwunsch an die Buchkinder Leipzig – oder besser gesagt an den BuchkinderVerlag: Dieser wurde zur Frankfurter Buchmesse mit dem Gütesiegel des Deutschen Verlagspreises ausgezeichnet – was dem bedrohten Verlag zusätzlich zur Aufmerksamkeit einen stattlichen Preis-Scheck über 18.000 Euro beschert. Dies geht einher mit der guten Nachricht, dass man das Crowdfunding mit einem positiven Ergebnis abschließen konnte.

Denn nach der Kürzung der öffentlichen Förderungen klaffte bei den Buchkindern auf einem eine 100.000-Euro-Lücke in der Finanzierung. Ende Juni startete deshalb die Crowdfunding-Kampagne „Rettet die Buchkinder“. Die Resonanz ging weit über Leipzig hinaus: Menschen aus ganz Deutschland

unterstützten die Kampagne, Medien berichteten bundesweit. Mehr als 1.300 Menschen beteiligten sich an der Kampagne auf Startnext; dort kamen mehr als 100.000 Euro zusammen. Damit konnte die akute existenzielle Notlage zunächst abgewendet werden.

Die grundsätzliche Frage nach einer verlässlichen Finanzierung der Bildungsarbeit bleibt jedoch bestehen. Der Verein arbeitet deshalb weiter daran, zusätzliche Finanzierungsquellen zu erschließen und tragfähige Strukturen für die Zukunft zu entwickeln. Ein Jahr, das mit großen Sorgen begann, hatte nun auf der Frankfurter Buchmesse einen besonderen Höhepunkt bekommen: Dort stellten sich der Verein und der Verlag am eigenen Messestand vor – und hatten allen Grund zum Feiern.

Zum einen ist 2026 ja ein Jubiläumsjahr: 25 Jahre Buchkinder – seit 2001 begleitet der Verein Kinder und Jugendliche dabei, ihre eigenen Geschichten zu entwickeln, zu schreiben, zu illustrieren, zu drucken und zu Büchern zu binden. Diese Bücher konnten dann zur Frankfurter Buchmesse auch vorgestellt werden.

„Es gleicht bisweilen einer wilden See, durch die wir die Buchkinder-Unternehmung navigieren. Umso größer ist unsere Freude über die starke Resonanz, die wir in diesem Jahr erfahren durften – zunächst durch

den erfolgreichen Abschluss unseres Crowdfundings und nun durch die erneute Auszeichnung mit dem Deutschen Verlagspreis“, sagt Birgit Schulze-Wehninck, Geschäftsführerin des Vereins Buchkinder Leipzig: „In einer Zeit, die vielfach von Positionierung und Abgrenzung geprägt ist, sind es die Verbindungen, die uns tragen und stärken. Ihnen gilt unser besonderer Dank – ebenso wie allen, die die Buchkinder seit 25 Jahren begleiten und unsere Arbeit möglich machen.“ **RED./JW**

Infos: www.buchkinder.de



Die Leipziger Buchkinder haben allen Grund zur Freude: Die nahe Zukunft ist dank Crowdfunding gesichert, zudem gab es das Gütesiegel vom Deutschen Verlagspreis. Foto: Buchkinder Leipzig

Mehr Zeit für Kunst im Weißen Haus

MARKKLEEBERG. Neue Öffnungszeiten für das Weiße Haus im agra-Park: Ab sofort ist das Haus dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von 11 bis 18 Uhr sowie samstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Damit ist ein Besuch des Kunst- und Kulturhauses in Markkleeberg nun auch am Wochenende möglich.

Damit stehen Besucherinnen und Besuchern insgesamt 25 Öffnungsstunden pro Woche zur Verfügung – zwei Stunden mehr als bisher. Die einheitlichen Öffnungszeiten an drei Werktagen bis zum frühen Abend erleichtern zudem die Planung eines Ausstellungsbesuchs. Ak-

tuell ist im Weißen Haus die Ausstellung „Wie es sich findet“ zu sehen – sie fasst bis 7. Januar 2027 Malerei von Rosa Loy und Skulpturen von Reinhard Fischer zusammen. „Mehr Zeit für Kunst im Weißen Haus“ ist nach Angaben der Stadtverwaltung Markkleeberg der Leitgedanke der Anpassung. Ziel ist es, den Zugang zu Kunst niedrigschwelliger zu gestalten und zusätzliche Gelegenheiten für einen Ausstellungsbesuch zu schaffen. Insbesondere Menschen, die unter der Woche beruflich oder familiär stark eingebunden sind, profitieren von der Samstagsöffnung. **RED./JW**

4 WOCHEN LANG PFUNDE PURZELN LASSEN!

Wollen Sie noch in diesem Jahr ein paar Pfunde verlieren, generell gesünder leben und sich wohler fühlen?

ZUM NULLTARIF!

Wir suchen 75 Teilnehmer, die abnehmen wollen.



Conny Erler (Trainerin des Mein Club Leipzig)

Sie haben Übergewicht und/oder leiden unter Rückenbeschwerden? Wenn ja, dann sollten Sie gleich zum Telefonhörer greifen und im MEIN CLUB in Leipzig anrufen. Conny Erler (Trainerin des MEIN CLUB Leipzig) testet den MEIN CLUB-Abnehmzirkel. Dafür sucht sie 75 Freiwillige mit Gewichts- oder Rückenproblemen.

Der Großteil von Ihnen sollte bisher nicht allzu regelmäßig und viel Sport betrieben haben und etwas Übergewichtig sein oder Rückenprobleme haben.

Vier Wochen lang wird Conny Erler die Teilnehmer durch ein spezielles Programm begleiten und am Ende festhalten, wieviele Kilos gepurzelt sind oder wie sich die Rückenmuskulatur verbessert hat – und das kostenlos. In den vier Wochen werden Sie zweimal pro Woche für je 35 Minuten ein spezielles Training absolvieren, für das Sie zuvor einen Plan erhalten. Was in den vier Wochen vom Gros der Probanden erreicht wird, davon hat sie bereits genaue Vorstellungen.

„Normalerweise nehmen die Teilnehmer in dieser Zeit zwischen vier und sechs Kilogramm ab. Der Fettgehalt und Cholesterinspiegel dürften sich in dieser Zeit regulieren, das Wohlbefinden sich allgemein verbessern und sogar Rückenprobleme verschwinden. Man ist nach vier Wochen ein ganz anderer Mensch – das alles möchten wir beweisen“, betont Conny Erler.

Die Trainingsstunden werden im MEIN CLUB absolviert. Das Team und die technischen Voraussetzungen des Studios bieten eine ideale Ausgangsbasis. „Die vier Wochen sind völlig kostenlos.“ Vielmehr geht es ihr darum, zu sehen, „wie viel man mit minimaler Ernährungsveränderung und gezielter Bewegung erreichen kann.“

Die Ergebnisse dieser Testreihe werden mit Sicherheit künftig in die Trainingsempfehlungen für MEIN CLUB-Neueinsteiger einfließen. Und solche gibt es immer mehr, da ein gesünderes Leben und ein besseres Wohlbefinden in den Zeiten von Alltagsstress immer wichtiger werden.

Bitte melden Sie sich beim Team des MEIN CLUB an. Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich.

Jetzt Platz reservieren: 0341 - 909 60 99

Georg-Schumann-Str. 290

Das MEIN CLUB Team freut sich auf Sie!



Grusliges am Geys(t)erHaus: Auf der Parkbühne wird das Halloween-Fest gefeiert. Foto: Geyserhaus

für den „Thriller Jam“. Tänzerinnen und Tänzer der Leipziger Breaking-Szene lassen im besten Halloween-Kostüm die Knochen tanzen und die Schädel wackeln. Im Mittelpunkt stehen zwei Wettbewerbe: Im 1-vs-1-U18-Breaking messen sich die jungen Talente der Szene, während beim 2-vs-2-Allstyle-Costume-Battle Kreativität und Kostüm genauso zählen wie tänzerisches Können.

Bleibt vielleicht noch zuletzt der Abstecher ins Budde-Haus: Hier verbindet sich am Samstag, 31. Oktober, das Gruslige mit der Familienzeit und der Literatur. Unter dem Motto „Unheim-

lich gute Umweltgeister“ wird ab 15 Uhr das Abschlussfest des Grusel-Wusel-Wettbewerbs 2026 gefeiert – unter anderem mit einer Ausstellung der eingezeichneten Geschichten und Wesen. Ab 19.30 Uhr wird dann zum Spuk in der Villa geladen: Auf dem Programm steht bei „Wortreich“ eine schaurige Lesung aus „Das Gespenst von Canterville“ von Oscar Wilde. **RED./JW**

Infos: www.gkr.uni-leipzig.de/antikenmuseum, www.geyserhaus.de, www.anker-leipzig.de, www.budde-haus.de



Angela J. (31 Jahre): Schon lange versuche ich abzunehmen und hatte mich eigentlich nicht wieder in ein Fitnessstudio getraut. Hier im MEIN CLUB wurden mir aber alle Zweifel abgenommen. Schon in den ersten Wochen hatte ich mit 5 kg weniger ein ganz anderes Körpergefühl und bin jetzt auf dem besten Weg zu meinem Wunschgewicht. Von Beginn an habe ich hier die richtige Unterstützung und ein Team, mit dem ich mein Training regelmäßig optimieren kann. Mit Geduld und Vertrauen habe ich diesen Neustart als Anfänger geschafft und wünschte, ich hätte diese Entscheidung viel früher getroffen.

*** STUDIO DES JAHRES ***



www.meinclubleipzig.de



SCAN ME